

Fahrsicherheitstraining

Beitrag von „jamesbond“ vom 28. September 2005 um 14:54

Hallo,

nach dem Schnuppern im Fahrsicherheitstraining beim großen Treffen in Gründau habe ich großes Interesse, so etwas nochmal zu machen.

Wer hat denn grundsätzlich Interesse, ein Fahrsicherheitstraining zu absolvieren.

Gibt es genug Interessenten (10-12), die an einem Termin an einem Ort zusammenkommen, könnten wir einen Termin für uns komplett reservieren.

Auch Familienmitglieder mit eigenen Fahrzeugen könnten daran teilnehmen.

Ein guter Tip vom ADAC war, bei anderen Kostenträgern nach Zuschüssen zu fragen.

So zahlt z.B. meine Berufsgenossenschaft einen Zuschuss von 66 € zu einem Sicherheitstraining..... bei einem Preis von 119,- bis 137,- netto (zzgl.USt), je nach Wochentag, abzüglich Zuschuss rechnen muss jeder selber 

zum Beispiel für diesen Ablauf:

ADAC Pkw-Intensiv-Training

Zielgruppe:

Sämtliche SHT- Interessenten, Erstteilnehmer

Umfang:

10 Einheiten: 7 fahrpraktisch orientierte Einh., 2 Gesprächsrunden, Abschlussgespräch zu je 45 Min.

= 7 1/2 Stunden (450 Minuten), Mittags-Pause zuzüglich

Inhalte:

1 Gesprächsrunde 1: Begrüßung, Organisatorisches, Teilnehmer schildern kritische Fahrsituationen, äußern Wünsche für fahrpraktische Erprobungen

2 Slalomparcours: Sitzeinstellung, Blickführung, Lenktechnik

3 Bremsen: B. auf griffigen und glatten Belägen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten

4 Einseitig bremsen: Bremsen auf einseitig glatter Fahrbahn

5 Kurve: Fliehkräfte, Über- und Untersteuern kennen lernen, Gegenmaßnahmen erproben

6 Bremsen und Ausweichen: Bremsen, Wasserhindernissen ausweichen

7 Gesprächsrunde 2: vertiefte Auseinandersetzung mit fahrphysikalischen Zusammenhängen sowie mit Sicherheits-Themen wie Fahrdynamikregelungen, Reifen, Einfluss psychischer Faktoren etc.

8 Hydraulikplatte: Teilnehmer erleben, wie das eigene Fahrzeug außer Kontrolle gerät und worin die Handlungsspielräume bestehen

9 Parcours: Bremsen und Ausweichen auf Bergab- Handlingsparcours, dabei Erleben der

Wirksamkeit psychischer Faktoren wie Ablenkung und Reaktionszeit

10 Abschlussgespräch

Besonderheiten gegenüber dem DVR-Training:

- Es werden alle Vorteile eines Zentrums umgesetzt: Es erfolgt der Einsatz des kompletten technischen Equipments (Wasserhindernisse, Hydraulikplatte). Zusätzlich werden die Geländevorteile (Steigungen, Gefälle, Weitläufigkeit des Geländes) beim Parcours genutzt.